

Neue Perspektive auf bekannte Gesichter – Vom Teammitglied zur Teamleitung

Gerade im Projektarbeits-Alltag kann sich die Rolle der Beteiligten rasch ändern. Mit einer Führungsfunktion betraut zu werden stellt eine Herausforderung dar und wirft gleichermaßen viele Fragen auf: Will ich das? Und wenn ja, wofür? Wie will ich diese Rolle ausfüllen?

In diesem Prozess ist es zunächst wichtig, die eigene Grundhaltung zu reflektieren und (innere) Konflikte zu antizipieren, die sich möglicherweise aus der neuen Rolle heraus ergeben könnten. Für ein konstruktives Ausführen dieser Rolle sind grundlegende Gesprächstechniken und Führungsinstrumente unabdingbar. Hilfreich ist es zudem, Strategien zu kennen, um mit schwierigen Situationen sicher umgehen zu können und sich generell im jeweiligen Kontext stimmig und angemessen bewegen zu können.

Was genau bedeutet „Führen“? Dieser Workshop hat das Ziel, übergreifende sowie individuelle Antworten auf diese Frage zu generieren und Sie auf die Situation vorzubereiten, in der Sie bekannten Kolleg*innen plötzlich als Führungsperson gegenüberstehen.

Inhalte

- Führungsrolle, -aufgaben und -verhalten
- Wirkung der Haltung und Führung
- Ziel- und Leitbild entwickeln
- Gesprächstechniken
- Aktive Gestaltung des Rollenwechsels
- Dilemmata und Rollenkonflikte erkennen und meistern
- Konstruktiver Umgang mit schwierigen Situationen
- Unterstützung sichern und Netzwerke bilden

Methodik

Trainerinput, Lerndialog, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, Gesprächsübungen, Moderierter Erfahrungsaustausch, Transferbrücken, Selbstreflexion